

245

Von rindfleisch gar ain merklich zal,
Auch schweine seiten brait und schmal.
Zwelf tunen wildpret in dem salz,
Da was ain große suma schmalz,
5 Und was man bruchet übers jar,
Dess lag bei ainanderen gar.
Der koch gieng dört, dess nam ich acht,
Die cost hett im ain bauch gemacht,
Als ob er mit ainm kinde gieng.
10 In freiharts wis er mich empfieng.
Ain kanten satzt er an den mundt,
Die ich kum ufgeheben kund;
Sie hielt ain fiertel oder mer.
Er sprach zu mir: »Lieber domine,
15 Ein guten trunk den bring ich euch!«
Er thet ain solchen großen schluck
Das man gar nach den boden sach.
In rechtem schimpf ich zu im sprach:
»Das ist fürwar ain gaistlich sinn!
20 Ain stork gugget mir lieber drin,
Dann du mit deinem schnabel kurz.«
Er wand sich umb und liefs ain furz
Und sprach zu mir: »Alde! alde!
Demoiselle Raron c'en est.
25 Intelligis hoc, mein lieber geck?«
Mit dem fürt mich der knecht hinwegk
Hin in den sal zu aubendanz.
Ain jungkfrau schen gab mir ain kranz
Und bate mich, das ich freulich wer.
30 Ich sprach: »Zart frau, uf all mein er,
Hie ewer orden mir gefellt
Und mich zu freuden genzlich stellt.
Dis closter ist so reich und frei,
Ich main, das kains uf erden sei,
35 Das disem kinde gelichen sei.«
Sie sprach: »Glaubstu das sicherlich,
So bist daran nit ganz ain thor.«
Zu hand der keller trat herfor,
Ain zwehel strackt er über tisch
40 Und satzt darauf ain schlafftrunk frisch,
Confect und ander tresanei,
Gebraten bürn warn darbei,
Mit ainem zucker wol gespret.
Und als der han die nacht zu kregt,
45 Die herrschaft schmelleclich ufbrach,
Ie zwai die suchen ir gemach.
Dessgleichen thet auch ir gesind,
Sie namendt sich mit armen gschwindt,

*

24 Demoiselle Raron c'en est] conjectur für: dy am as öl Raron zane.
25 Intelligis] hs. Intelligis. 44 kregt] hs. kriegt. 45 ufbrach] hs. ufbracht.